Objekt:	Koppchen mit Blumendekor
Museum:	Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de
Sammlung:	Glas
Inventarnummer:	XIII 735

Beschreibung

Henkellose Tasse aus dickwandigem Rubinglas, vermutlich Goldrubinglas, mit vergleichsweise breiter Standfläche, Abriss ausgekugelt. Die abgerundet ansteigende Wandung ist in Tiefschnitt mit drei verschiedenen, liegenden Blumen mit Stengeln und Blättern dekoriert, Mündungsrand verwärmt. Zugehörig ist eine Unterschale mit montierter Zahnkranzfassung (Inv. Nr. XIII 736).

Repräsentatives Service kam mit der Mode des Teetrinkens in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts auf. Jedoch sind nur einige wenige Koppchen und Unterschalen aus Rubinglas mit Schnittdekor (Schmidt, Brandenburgische Gläser, 1914, Abb. 25, S. 78) und einer Montierung aus Fußfassung bzw. Henkelapplikation überliefert, lediglich ein Exemplar mit Nürnberger Beschaumarke (Kerssenbrock-Krosigk, Rubinglas, 2001, Kat. 382–391, bes. Kat. 389 mit schraffierter Blütenmarke des Wolfgang Rößler, Nürnberg; hier auch Angaben über weitere Rößler-Arbeiten). Koppchen und Unterschale gelangten als Schenkung von privat in den Bestand.

Verena Wasmuth

Grunddaten

Material/Technik:	Rubinglas, in Hilfsmodel geblasen, geschnitten
Maße:	Hauptmaß: Höhe: 4.40 cm Durchmesser: 6.50 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1684-1699

wer	Potsdamer Glashütte
wo	Potsdam

Schlagworte

- Goldrubinglas
- Koppchen
- Rubinglas
- Tee
- Teeservice
- Teezeremonie